

Bei all diesen zahlreichen Beschäftigungen fand Prof. Schick noch Zeit, sich an Kirchenbauten zu betheiligen. Bis zum letzten Augenblicke war eine seiner Sorgen der würdige Ausbau des Severikirchleins, des Lieblingsheiligthums der alten Fuldaer. Immer fand er Zeit, den Armen und Nothleidenden nachzugehen, sie zu trösten und zu unterstützen, aber nur so, daß die rechte Hand nie wußte, was die Linke that.

Prof. Schick wirkte gleich nachhaltig auf dem Ratheder und in der Oeffentlichkeit; den ganzen Mann kennt man jedoch erst, wenn man einen Einblick in seine unermüdliche Thätigkeit als Beichtvater erhält. In Fulda und soweit sein Name bekannt war, hießen ihn die gewöhnlichen Leute nur den „Beicht-Schick“. In seinem Beichtstuhle im Dome zu Fulda unweit der Sacristei hat der erfolgreiche Mann sicher seine größten Erfolge erzielt, hier sich aber auch jenes schwere Siechthum geholt, dem er endlich erliegen sollte.¹⁾

Lange haben die Ehren und Auszeichnungen ihn verschont, schließlich aber doch den Weg zu ihm gefunden — nicht zu seiner Freude. Er wurde unter Bischof Dr. Komp zum Ehrendomherrn und durch Papst Leo XIII. zum Geheimkämmerer ernannt, die wenigsten haben jedoch gesehen, daß er die Abzeichen seiner neuen Würde trug.

Am ersten Tage des Rosenfranzmonates früh um 6½ Uhr schlummerte Professor Andreas Schick nach langem schweren Leiden sanft und selig hinüber. Ein reiches Herz, voll von so glühender Gottes- und Nächstenliebe, daß es nie glaubte genug zu thun, hatte zu schlagen aufgehört. Die Ideale, welche vor 41 Jahren die Brust des neugeweihten Priesters erfüllten, hatte er treu bewahrt, sie entfaltet, verwirklicht. Und von dem man das sagen kann, wer er auch immer sei, der ist ein großer, edler Mann und sein Andenken bleibt ewig. R. I. P.

Fünfsfeld bei Fulda.

P. Jos. Classen. O. M. I.

Literarischer Anzeiger.

(Unter dieser Rubrik bringen wir, solange der Raumangel andauert, Werke kleineren Umfanges oder wiederholte Auflagen größerer Werke zur Anzeige.)

- 1) **Rubricae generales Breviarii et Missalis Romani unacum additionibus et variationibus factis ex Decreto 11. Dec. 1897.** Ratisbonae, Pustet. 70 Pf.
- 2) **Officia propria Mysteriorum et Instrumentorum Passionis D. N. J. C. juxta Breviarium Rom. cum psalmis et precibus in extenso.** Ratisbonae Pustet. Preis M. 1.50
- 3) **Die Schönheit der katholischen Kirche in ihren heiligen Cereemonien und äußeren Gebräuchen während des Kirchenjahres.** Nach Gregorius Rippel. Neu bearbeitet von Josef Wipfler, Professor in Altdorf. Benziger, Einsiedeln. Gebunden M. 1.50.
- 4) **Jesus am Delberg.** Sechs Betrachtungen für die heilige Fastenzeit von Christoph Schmid. Benziger, Einsiedeln. Gebunden M. 1.—.

¹⁾ Schick gab 1894 eine „Anleitung zur Verwaltung des heiligen Bußsacramentes“ heraus, die trotz ihres bescheidenen Umfanges höchst beachtenswert ist. (Als Manuscript gedruckt in der Fuldaer Actiendruckerei Fulda 1894!)

- 5) **Der Dienst der Aſſiſtanten und Miniſtri bei Pontificalfunctionen.** Von Johann B. Peß, Domvicar in Bamberg. Rempten, Köſel. 1899. Kl. 8°. S. 352.
- 6) **Das Buch der Pſalmen.** Für das deutſche Volk bearbeitet und mit kurzen Erklärungen verſehen von Dr. P. Beda Grundl O. S. B. Augsburg, Suttler.
- 7) **Das heiligſte Herz Jeſu und der heilige Roſenkrantz.** Betrachtungen und Andachtsübungen zu Ehren des heiligen Herzens Jeſu. Von P. M. M. Portmans O. Pr. Dülmen. Laumann.
- 8) **Monat der Schmerzenmutter.** Betrachtungen und Gebete zu Ehren der ſchmerzhaften Mutter für den September-Monat. Von P. Bernard M. Spörr, Servitenordenspriester. Innsbruck, Vereinsbuchhandlung.
- 9) **Das Paradies der Socialdemokratie, ſo wie es wirklich ſein wird.** Nach ſocialdemokratiſchen Schriften für alle beſonnenen Arbeiter dargeſtellt von Dr. Engelbert Käſer. V. Auflage. S. 15. Herder, Freiburg. Preis 15 Pf.
- 10) **Die Andacht zum göttlichen Herzen Jeſu,** erläutert für Priester und gebildete Laien. Von M. Meſchler S. J. II. Auflage. Herder, Freiburg. Preis M. 1.20; gebunden M. 1.60.
- 11) **Katechiſmus der Gelübde für die gottgeweihten Perſonen des Ordensſtandes.** Von P. Petrus Cotel S. J. Aus dem Franzöſiſchen von Aug. Maier. V. Auflage. Herder, Freiburg. Preis 60 Pf.
- 12) **Der Marien-Monat.** Betrachtungen mit einem Anhang von Gebeten. Von G. Schloſſer S. J. III. Auflage. Herder, Freiburg. Preis: broſchirt M. 1.50, gebunden M. 2.—.
- 13) **Taſchenbüchlein des guten Zomes.** Praktiſche Anleitung über die Formen des Anſtandes für die weibliche Jugend. Von Sophie Chriſt. VII. Auflage. Mainz, Kirchheim. Preis M. 1.50.
- 14) **Katholiſch oder echtkatholiſch?** Zeitgemäße Erwägungen. Von Eduard Gürtler. 8°. 40 S. Im Selbſtverlage des Verfaſſers. In Commiſſion der Verlags-Buchhandlung „Styria“ in Graz. Preis 10 kr., 10 Stück fl. 4.—, 100 Stück fl. 7.—.
- 15) **Vier Bücher von der Nachfolge Chriſti von Thomas von Kempis.** Herausgegeben von P. Edmund Hager O. S. B. Innsbruck, Verlag der Kinderfreund-Anſtalt.
- 16) **Wachet über Gottes Kinder!** Ein Büchlein über katholiſche Kindererziehung. Von Sebastian Danner. 4. Auflage. Martinsbühl.
- 17) **Geiſtlicher Jugendführer.** Katholiſches Unterrichts- und Andachtsbuch für die katholiſche Jugend. Von P. Ed. Hager O. S. B. VIII. Auflage. Martinsbühl.
- 18) **Mit Gott.** Unterrichts- und Gebetbuch für die katholiſche Jugend. Von P. Ed. Hager O. S. B. Innsbruck, Verlag der Kinderfreund-Anſtalt.
- 19) **„Der Chriſtliche Kinderfreund,“** Monatschrift für Chriſtliche Erziehung und Rettung der Jugend. Beſonders für Eltern, Priester, Lehrer und Erzieher. Jedes Heft hat auch eine Beilage für die Kinder. — Abonnementspreis 60 kr. Der Vereinsbeitrag mit Abonnement auf den Chriſtlichen Kinderfreund 1 fl. Der Vereinsbeitrag ohne die Monatschrift 50 kr. — Vom Chriſtlichen Kinderfreund liegen bis Ende des Jahres 1898 vor:
- 20) **14 Jahrgänge, nämlich Jahrgang 1885 bis 1898.** (à Jahrgang 50 kr. = M. 1.— ſoweit der Vorrath reicht.)
Der „Kinderfreund“ iſt nicht für die Kinder, ſondern nur die Beilage.
- 21) **Seiſerum für die Jugend nach dem bewährten Recepte eines Seelenarztes.** Der Jugend, namentlich den ſtudierenden Jünglingen, dargeboten von P. Joſef Jordans S. J. Rebeſar 1899. Verlag von Buzon und Berker. Preis 30 Pf.